

# Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 58.

Montag, 11. März

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Donnerstags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingehandt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

In Dresden wurde gestern ein sächsischer Landesverband des Deutschen Wehrvereins gegründet.

In Wädorf fand gestern die Landesversammlung der Evangelisch-nationalen Arbeitervereine im Königreich Sachsen statt.

Bei der gestern in Herner abgehaltenen Bezirkskonferenz des alten Verbandes, des Hirsch-Länderschen Verbandes und des polnischen Verbandes wurde mit 507 gegen 74 Stimmen beschloffen, in den Streik einzutreten.

Bei einem Brande in einem großen Wohnhause in Chicago wurden sechs Leichen gefunden, doch wird vermutet, daß sich doppelt so viel Tote noch unter den Trümmern befinden.

## Amthlicher Teil.

### Nachtrag zu der Urkunde über die Stiftung eines Erinnerungskreuzes für die Jahre 1870/1871.

Wir, Friedrich August, von Gottes Gnaden König von Sachsen usw. usw. haben uns besonnen gefunden, die Urkunde über die Stiftung eines Erinnerungskreuzes für die Jahre 1870/1871 vom 6. März 1871 in nachstehender Weise zu erweitern.

Das Erinnerungskreuz wird auch weiterhin zur Anerkennung verdienstvoller Leistungen auf dem Gebiete freiwilliger Krankenpflege an Männer, Frauen und Jungfrauen unter der Bezeichnung „Erinnerungskreuz für freiwillige Krankenpflege“ im Krieg und Frieden verliehen.

Bei den unter 1 dieses Nachtrags vorgesehenen Neuverleihungen erhält das bisherige, aus einem bronzenen, achtspeichigen Kreuze bestehende Erinnerungskreuz auf der Vorderseite Unseren Namenszug mit der Krone. Es wird, wie das bisherige Erinnerungskreuz, nach den inländischen Orden und Ordensmedaillen auf der linken Brust getragen.

Bei Verleihungen im Falle eines Krieges werden auf der Rückseite des Kreuzes die entsprechenden Jahreszahlen angebracht, das Ehrenzeichen wird an dem durch die Statuten vom 6. März 1871 festgesetzten Bande getragen.

Wird das Kreuz im Frieden verliehen, so ist der Emaille ring auf der Vorderseite des Kreuzes statt in Blau in Rot auszuführen. Auf der Rückseite befindet sich statt der Jahreszahlen ein rotes Kreuz. In diesem Falle wird die Dekoration an einem weißen, grün geränderten, mit schmalen grünen Querstreifen durchzogenen Bande getragen.

Den mit dem Erinnerungskreuz Versehenen wird von der Ordenskanzlei ein Besitzzeugnis ausgestellt.

Der 6. und 7. Absatz der Stiftungsurkunde vom 6. März 1871 bleibt auch für die in diesem Nachtrage vorgesehenen Verleihungen maßgebend.

Dresden, am 1. März 1912.

(L. S.)

Friedrich August.

Max Fehr v. Hausen, Ordenskanzler.  
Richard v. Baumann, Ordenssekretär.

Dresden, 11. März. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz hat heute vormittag 11 Uhr 30 Min. eine längere Auslandsreise angetreten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Oberbürgermeister Hertel in Bittau anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand das Offizierskreuz des Albrechtsordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Vorsitzende der Handelskammer Plauen, Kommerzienrat Koessing das ihm von Sr. Majestät dem König der Belgier verliehene Offizierskreuz des Kronenordens annehme und trage.

Nach der von der Ständeversammlung vorgenommenen Wahl des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden ist dieser in folgender Weise zusammengesetzt.

Es sind gewählt worden:

a) aus der ersten Kammer  
als Mitglieder: der Oberbürgermeister, Geheimrat Dr. jur. et ing. Beutler in Dresden, der Oberbürgermeister Dr. jur. Kaebler in Bautzen, der Kammerherr, Rittmeister a. D. Graf v. Rez auf Zehista;

als Stellvertreter: der Rittergutsbesitzer, Domherr Dr. v. Häbel auf Sachsendorf bei Wurzen, der Kammerherr Graf v. Koenneritz auf Erdmannsdorf, der Oberbürgermeister Keil in Zwickau;

b) aus der zweiten Kammer  
als Mitglieder: der Rentier Dr. phil. Vogel in Dresden, der Rechtsanwalt und Rittergutsbesitzer, Geheimrat Hofrat Opitz auf Treuen oberem Teils, der Tischlermeister Schulze in Cosselbaude b. Dresden.

als Stellvertreter: der Fabrikant und Gütsbesitzer Claus in Plauen-Bernsdorf, der Rittergutsbesitzer, Geheimrat Otonomierat Dr. phil. Hänel auf Kuppritz b. Pommitzsch, der Lithograph, Stadtrat Koch in Annaberg.

Die Mitglieder haben durch Wahl aus ihrer Mitte den Oberbürgermeister Geheimen Rat Dr. jur. et ing.

Beutler zum Vorsitzenden und den Geheimen Hofrat Opitz zu dessen Stellvertreter bestimmt.

Nach Maßgabe von § 17 des Gesetzes vom 29. September 1894, die Einrichtung der Staatsschuldenkasse betreffend, wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

In der Person des bei dieser Kasse angestellten Oberbuchhalters, Rechnungsrats Karl August Emil Israel, und in der seines Stellvertreters, des Staatsschuldenbuchhalters Ernst Bruno Schmidt, ist keine Änderung eingetreten.

Dresden, den 8. März 1912. 725/744 a. S. N.  
Finanzministerium. 1757

### Aufforderung, die Conrad-Bräu'sche Stiftung in Ehrenfriedersdorf betr.

Die Zinsen aus der Stiftung des Conrad Bräu und seiner Ehefrau in Ehrenfriedersdorf sind demnachst unter die zehn ärmsten Abkömmlinge der Stifter zu verteilen. Die Gesuche sind bis zum 31. Mai d. J. hier einzureichen.

Nachzuweisen ist die Verwandtschaft des Gesuchstellers mit den Stiftern und ihre Bedürftigkeit durch obrigkeitliches Zeugnis.

Später eingehende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Chemnitz, am 5. März 1912. 888 III  
Die Kreishauptmannschaft. 1766

### Die 10jährigen Durchschnittspreise von Landleieferungen und Fourageartikeln betreffend.

Nach den Bestimmungen in § 19 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über die Kriegskosten vom 13. Juli 1873 sind die Durchschnittspreise für Weizen, Roggen, Mehl und Fourageartikel in den letzten 10 Friedensjahren für die Lieferungsverbände des hiesigen Regierungsbezirkes auf die Zeit vom 1. April 1912 bis dahin 1913 folgendermaßen festgestellt worden:

Lieferungsverbände	im Hauptmarktorte	Durchschnittspreis für 100 kg													
		Weizen		Weizenmehl		Roggen		Roggenmehl		Hafer		Heu		Stroh	
		RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.
Kreishauptmannschaft Schwarzenberg Zwickau Stadt Zwickau	Zwickau	18	50	22	52	16	11	21	13	17	25	8	64	5	58
		18	86	23	86	16	06	21	20	16	66	8	86	5	90
Kreishauptmannschaft Auerbach Delsnig Plauen Stadt Plauen	Plauen	18	86	23	86	16	06	21	20	16	66	8	86	5	90

Zwickau, den 8. März 1912.

Die Königl. Kreishauptmannschaft.

37 V

1756

## Nichtamtlicher Teil.

### Vom Königl. Hofe.

Dresden, 11. März. Se. Majestät der König nahm vormittags die Vorträge der Herren Staatsminister sowie des Rabinetssekretärs entgegen und geleitete mit Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich und den Prinzessinnen-Idhlerern um 11 Uhr 30 Min. Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen bei dessen Abreise nach dem Hauptbahnhofe.

Zur Königl. Frühstücksstafel um 1 Uhr waren eingeladen: Kriegsminister Generaloberst Fehr v. Hausen, Excellenz, mit Adjutant Major v. Dambrowski, der Kommandeur des Kadettenkorps Oberst Graf Bithum v. Eckardt, sowie von der Ober-Militär-Prüfungskommission der Vorsitzende Generalleutnant v. Oerzen, Excellenz, Major Joachim und Prof. Dr. Rottebohm.

Se. Majestät der König wird abends 7 Uhr der Aufführung von „Othello“ im Königl. Schauspielhause beiwohnen.

Den Kammerherren bei Sr. Majestät dem Könige hat Kammerherr Dr. v. Rositz-Wallwitz übernommen.

Dresden, 11. März. Bei Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde fand gestern Familientafel statt, an der Se. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses teilnahmen.

## Deutsches Reich.

### Kaiserlicher Hof.

Berlin, 10. März. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin haben heute dem Gottesdienste in der Gnadenkirche beigewohnt und führen hierauf zum Tiergarten zum Denkmal der Königin Luise, das heute wie alljährlich aus Anlaß des Geburtstags der Königin prächtigen Blumenschmuck aufwies.

An der Einweihung der Königin Luise-Gedächtniskirche in Schöneberg nahm in Vertretung des Kaisers Prinz August Wilhelm teil.

### Das Kaiserschießen in Rughaven.

Am 7. d. M. hat, wie wir schon kurz berichteten, in Rughaven vor Sr. Majestät dem Kaiser ein Schießen der Küstenbefestigungen stattgefunden. Dabei ist eine kriegsmäßige Aufgabe von der Artillerie unserer Küstenbefestigungen an der Eibmündung in glänzender Weise gelöst worden. Dem Berliner „Volkswagen“ wird darüber noch gemeldet:

Um 9 Uhr 30 Min. vormittags am 7. d. M. gleichzeitig mit der Ankunft des Kaisers wurde die Garnison alarmiert, und unmittelbar nach dem Eintreffen des obersten Kriegsherrn in Fort Rughaven die Gefechtslage bekanntgegeben. Es wurde angenommen, daß die bei unsichtigem Wetter einlaufende Hafenflotte das Nachdrängen mehrerer feindlicher Panzerkreuzer und Sperrbrecher meldet, die allabend beim Auflaufen des Meeres gesichtet werden. Diese in die Elbe eindringenden Schiffe, in verschiedene Gruppen geteilt, waren durch mehrere Scheiben dargestellt, die mit hoher Fahrt geschleppt wurden. Der Kommandeur der Festungartillerie — Rughaven ist mit Matrosenartillerie besetzt, es war also ein höherer See-